

**nur per Mail an**  
**leitung@ombudsstellenrsgd.ch**

Ombudsstelle SRG.D  
Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung  
Kurt Schöbi, Co-Leitung  
c/o SRG Deutschschweiz  
Fernsehstrasse 1-4  
8052 Zürich

## **Beschwerde über "10 vor 10" am 06.10.2022 auf SRF1 ab 21:50 Uhr**

Sehr geehrte Frau Dr. Girsberger, sehr geehrter Herr Schöbi,

als Gründungsmitglied vom „Klimamanifest von Heiligenroth“ ([www.klimamanifest.ch](http://www.klimamanifest.ch)) reiche ich fristgemäss (Art. 92 Satz 2 RTVG) eine Beschwerde über eine unzumutbar täuschende Berichterstattung in der SRF-Nachrichten-Sendung «10 vor 10» am 06.10.2022 ab 21:50 ein, wo in einer in drei Teilen gestaffelten Berichterstattung kritiklos und ohne wissenschaftliche Beweisführung die nachweislich FALSCHHE These aufgestellt worden ist, die Insel Pari in Indonesien würde angeblich **durch den Klimawandel** zunehmend im Meer versinken. Es liegt dadurch ein Verstoß gegen Art. 4 Satz 2 RTVG vor ("Redaktionelle Sendungen mit Informationsgehalt müssen Tatsachen und Ereignisse sachgerecht darstellen, so dass sich das Publikum eine eigene Meinung bilden kann."), weil in dieser umfangreichen «10vor10»-Fokus-Berichterstattung am 06.10.2022 die relevante Kausalverknüpfung, nämlich, dass Indonesien in der weltweit durch Vulkan- und Erdbeben gefährdetsten Region liegt, in gesetzwidriger Weise (Verstoß gegen Art. 4 Satz 2 RTVG) verschwiegen wurde. Es wurde in «10 vor 10» am 06.10.2022 im Verlauf der Sendung unwidersprochen und kritiklos darüber berichtet, dass insgesamt 4 Bewohner der Insel Pari mit Hilfe des Schweizer Hilfswerk HEKS den weltgrößten Schweizer Zementkonzern HOLCIM wegen seines vermeintlichen Einflusses auf den «Klimawandel» auf Schadensersatz wegen seines CO<sub>2</sub>-Ausstoß verklagen würde.

Der «SRF-NEWS»-Nachrichten-Redaktion ist aber nachweislich der plattentektonische Kausal-Zusammenhang über die massgebliche geologische Situation in Indonesien bekannt, denn in zahlreichen SRF-NEWS-Nachrichten-Sendungen wurde die grundlegende Problematik des «Pazifischen Feuerrings»

erwähnt, zuletzt am 22.07.2022 in der Hauptausgabe der SRF «TAGESSCHAU» bei einer Berichterstattung über ein Erdbeben auf den Philippinen. In der umfangreichen Berichterstattung am 23.12.2018 über einen verheerenden Tsunami unweit der Insel Pari, der durch einen Erdbebenbedingten Erdrutsch des Vulkans «Anak Krakatau» ausgelöst worden ist, sagte **Florian Inhauser** in der am 23.12.2018 in SRF1 «TAGESSCHAU» ab 23Uhr10 (Abendausgabe) wörtlich:

*«Tsunamis, Erdbeben, Vulkane, all DAS gehört zu Indonesien, weil der Inselstaat auf dem sogenannten Pazifischen Feuerring liegt. Ein Band rings um den Pazifik, auf dem diverse tektonische Platten aneinander geraten, mit fatalen Folgen, wie die Chronologie von Biljana Gogic zeigt.»*

und dann erfolgt ein ca. 96 Sekunden-Bericht von B. Gogic, in dem die verheerenden Naturkatastrophen in Indonesien aus den letzten Jahren erwähnt und gezeigt werden und wo die Offstimme dann u.a. wörtlich sagt:

*«Der Geologe Flavio Anselmetti führt die Häufigkeit von Naturkatastrophen in Indonesien auf einen Grund zurück.»*

(Fettmarkierung und Unterstreichung durch R.H.)

Und der **Geologe Flavio Anselmetti** antwortet dann im unmittelbaren Anschluss wörtlich:

*Indonesien liegt in einer Zone, wo zwei grosse Erdplatten zusammenstossen. Dadurch gibt es viele Erdbeben und damit zusammenhängend auch eine sehr hohe vulkanische Aktivität. Es gibt unglaublich viele Vulkane in Indonesien.*

*Und diese Vulkane als auch die Erdbeben die können beide eben Tsunamis auslösen.*

Es kann auch durch weitere, ähnlicher Berichterstattungen in den SRF-Nachrichtensendungen in Verantwortung der SRF-NEWS-Redaktion von mir belegt werden, dass der plattentektonische Zusammenhang für das Auftreten von Tsunamis und das Versinken der Inseln auf Grundlage des «Pazifischen Feuerrings» in Indonesien der «SRF NEWS»-Redaktion am 06.10.2022 bekannt gewesen sein muss, **aber am 06.10.2022 in «10vor10» verschwiegen wurde.**

Ich habe über die kritikwürdige Berichterstattung in «10vor10» vom 06.10.2022 am 23.10.2022 ein **73-minütiges Video «Medienkritik #019»** veröffentlicht, was auch als wichtiger argumentativer Teil meiner heute eingereichten Beschwerde anzusehen ist...:



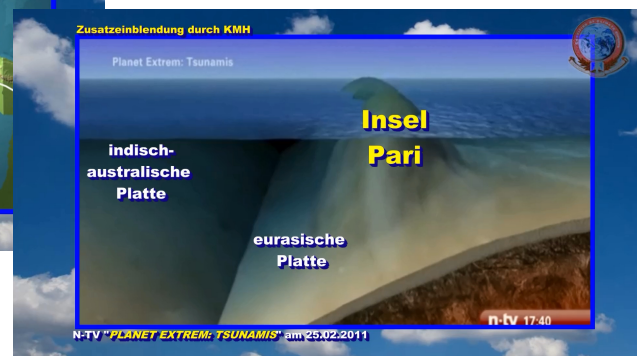
...in Ergänzung mit einem am 23.10.2022 veröffentlichten Blogtext, wo neben dem eingebetteten «Medienkritik #019»-Video zusätzlich auch die relevanten Nachweislinks zur Quellen-Kontrolle aufrufbar sind:

<https://klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/video-medienkritik-019-srf-klimawandel-fake-news-ueber-die-insel-pari-10vor10-srf-srfnews-v2/>

Da mir durchaus bewusst ist, dass ein langes, 73-minütiges Video (und auch eine 6-seitige Beschwerdeschrift) eine zeitliche Zumutung darstellt, informiere ich Sie zusätzlich auch über **mein kurzes 2-minütiges Video**, was meine faktische Kern-Argumentation **in aller Kürze** erklärt, nachfolgend zwei relevante Screenshots:



**SCREENSHOT LINKS:** Der «rote runde Punkt» markiert die ungefähre Lage der Insel Pari in Indonesien.



Die «indisch-australische Platte» schiebt sich unter die «eurasische Platte» und zieht die «eurasische Platte» mit in die Tiefe und

verursacht dadurch ein stetig-langsameres Versinken der Insel Pari. Wenn ein Erdbeben passiert, kann sich diese tektonische Spannung lösen und die Insel hebt sich dann abrupt wieder empor.

**Diese plattentektonisch-unbestreitbaren und seit Jahren bekannten faktischen Tatsachen und auch die Erdbeben- und Vulkanbedingten Tsunamis, die die Insel Pari zusätzlich überfluten können, bedeuten eine allgegenwärtige, naturbedingte Bedrohung für die Insel Pari und haben ursächlich rein-garnix mit einem vermeintlichen (menschgemachten) «Klimawandel» zu tun, was alles aber in «10vor10» am 06.10.2022 dem Publikum verschwiegen wurde.**

Dieses **Verschweigen** am 06.10.2022 in «10vor10» dieser wichtigen und relevanten Information stellt einen **Verstoss gegen Art. 4 Satz 2 RTVG** dar, weil durch das Verschweigen dieser wichtigen Informationen das Publikum **nicht** in die Lage versetzt worden ist, sich ein objektives Bild von der Gefahren-Lage der Insel Pari zu machen.

Im besonderen setze ich die SRG.D-Ombudsstelle darüber in Kenntnis, dass die «10vor10»-Redaktion bereits am **07.10.2022 um 08Uhr41** - also tags darauf nach der «10vor10»-Sendung - mit meinen Twitter-Tweet über den kausalen Zusammenhang des sog. «Pazifischen Feuerring» in Indonesien informiert worden ist und bereits am 07.10.2022 eine «Bitte zur Richtigstellung» von mir formuliert worden ist, ohne dass eine adäquate Reaktion von Seiten der SRF «10vor10-Redaktion erfolgte:

[https://twitter.com/Klima\\_Manifest/status/1578274381855621120](https://twitter.com/Klima_Manifest/status/1578274381855621120)



Da die SRF «10vor10»-Redaktion auch am 24.10.2022 auf meinen erneuten Twitter-Tweet nicht konstruktiv reagierte...:

[https://twitter.com/Klima\\_Manifest/status/1584413688227692544](https://twitter.com/Klima_Manifest/status/1584413688227692544)



...wurde am 25.10.2022 die Einreichung meiner Beschwerde bei der SRG.D-Ombudsstelle notwendig.

Da offensichtlich die «SRF NEWS»-Nachrichten-Redaktion für sich selbst auch bei Hinweis auf eine Beschwerdeabsicht bei der SRG.D-Ombudsstelle keine journalistische Veranlassung erkennen lässt, den erkennbar fehlerhaften und

täuschenden Sachverhalt vom 06.10.2022 nachträglich in «10vor10» zu korrigieren, sollten Sie sich als SRG.D-Ombudsstelle auch die Frage stellen, ob Sie als offizielle Institution zur Kontrolle der SRF-Berichterstattung überhaupt eine effektive, ernstzunehmende und glaubwürdige Kontroll-Institution sind.

Welches journalistische Selbstverständnis haben eigentlich SRF-Journalisten - wie z.B. der SRF-Journalist und verantwortlicher SRF-Autor Pascal Schumacher - wenn er seine journalistische Verantwortung in seiner Antwort-Mail vom 13.10.2022 mit folgenden Worten auf die Bewohner der Insel Pari und dem nicht definierten «Klimawandel» abwälzt:

*Unabhängig davon, ob die Insulaner, die seit Generationen auf dieser Insel verbringen, die tektonischen Risiken, deren ihre Insel ausgesetzt sind, kennen oder nicht, geht es im Beitrag darum, darzustellen, dass die Insulaner von Pari gegen Holcim klagen, weil sie der Ansicht sind, der (u.a. auch durch Holcim mitverursachte) Klimawandel sei der Grund des Hochwassers, der Grund, weswegen Wetterbedingungen für sie immer schwieriger einzuschätzen sind, etc.*

Ich stelle auch in aller Deutlichkeit in dieser meiner Beschwerde klar, dass ein wissenschaftlich begründeter Kausalzusammenhang für angeblich durch den Menschen veränderte Wetterbedingungen auf der Insel Pari in der «10vor10»-Sendung nicht genannt worden ist und bis heute (24.10.2022) keinerlei wissenschaftlicher Beweis für diese Behauptung vorgelegt worden ist.

Die Kausalverknüpfung zur plattentektonischen Tsunami-Problematik auf der Insel Pari im Zusammenhang mit dem «Pazifischen Feuerring» ist dagegen sehr wohl wissenschaftlicher Fakt, was auch der «SRF NEWS» Nachrichten-Redaktion nachweislich bekannt ist, was (nicht nur) die SRF1 «TAGESSCHAU» vom 23.10.2018, 23Uhr10 in aller Deutlichkeit und Klarheit belegt hat.

Insofern bin ich gespannt, wie Sie mit meiner Beschwerde über die m.E. irreführende SRF «Klimawandel»-Berichterstattung vom 06.10.2022 umgehen werden.

Ich bitte kurzfristig um Erhalt einer Eingangsbestätigung zu meiner Beschwerde.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Hoffmann